Zeitschrift: Internationale kirchliche Zeitschrift : neue Folge der Revue internationale de théologie

Band: 79 (1989)

Heft: 4

Buchbesprechung: Bibliographie

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 18.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bibliographie

Eindrapport, analyse van de liturgische teksten aangaande de Maaltijd des Heren en ambt, 166 S., Raad van Kerken, Amersfoort 1989.

Dass sich in Holland eine ökumenische Kommission mit dem Thema «Eucharistie und Amt» befasst hat, ist an sich nicht ausserordentlich. Dass sie sich damit befasste, indem sie von den liturgischen Texten und nicht von der Dogmatik ausging, ist aber neu.

Einer Einladung des Rates der Kirchen in Holland zu gemeinsamem Studium des Dokumentes: Baptism, Eucharist and Ministry (Lima, 1982) haben fünf Kirchen Folge geleistet: die römisch-katholische, die Nederlandse Hervormde, die Gereformeerde, die evangelisch-lutherische und die altkatholische Kirche. Die Aufgabe der eingesetzten Kommission war nicht in erster Linie, einen Konsens zu erreichen, sondern eher, einen Weg dazu vorzubereiten, indem gegenseitig liturgische Traditionen erklärt und Konvergenzen aufgedeckt wurden. Es stellte sich heraus, dass aus den Formularen und Gebeten der verschiedenen Kirchen viele Annäherungslinien gezogen werden konnten, wo es sich um das Mahl des Herrn handelte, namentlich bezüglich des Gedächtnisaspektes, des Opfercharakters und der Realpräsenz Christi.

Schwieriger ist die Lage in bezug auf die Frage des Amtes. So deutlich sich einander nähernde Linien auf liturgischem Gebiet festzustellen sind, so tief sind die Trennungslinien auf dem Gebiet der Kirchenordnung. Folglich empfiehlt die Kommission, Gespräche über die Ekklesiologie zu beginnen. Vorsitzender der Kommission war unser emeritierter Erzbischof M. Kok. Im Namen der römisch-katholischen Kirche beteiligte sich u. a. Bischof R. Ph. Bär von Rotterdam an der Arbeit der Kommission.

Am 25. Januar 1989 wurde obengenanntes Ergebnis den Leitern der beteiligten Kirchen vorgelegt.

Der Bericht wird örtlichen ökumenischen Kreisen zum Studium empfohlen, damit er auch dort gegenseitig zu Annäherung und Bereicherung führe. *C. Tol*